

TOURENPLANUNG

TOUREN PLANEN MIT **G K M R**

INFOS SAMMELN

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Gefahrenstufe WIE? | Gebietswahl – Wohin? |
| 2. Lawinenproblem(e) WAS? | |
| 3. Gefahrenstellen WO? | Tourenwahl – Welche? |
| 4. Wichtiges aus dem Gefahrenbeschrieb | |
| 5. Wettersituation und Tendenz | |
| 6. Schneedeckeninfos für das Gebiet | |

HILFSMITTEL: LLB, Wetterbericht, Topografische Karte, Wetterstationen, Schneedeckeninfos, Themen Karten (z.B. Hangneigung), Fotos

GEFAHREN ERKENNEN

G

- Schlüsselstellen erkennen (▶ „30°-Methode“ auf S. 06)
- Lokale Verhältnisse beurteilen
(▶ Beispiel auf S. 10, möglichst mit lokalen Infos)
- Auslösewahrscheinlichkeit an Schlüsselstellen bewerten:
 - ▶ einfach: Mittels Steilheit im Tool „Passt die Tour?“ (S.7) oder SC/GRM
 - ▶ genauer: wie Beispiel auf S.11 mit Hilfestellung von S.86

KONSEQUENZEN ABSCHÄTZEN

K

- Konsequenzen an den Schlüsselstellen: Hanghöhe? Anrissvolumen? Geländefallen? Geeignete Sammelpunkte?
 - ▶ einfach: Anzahl negativer Antworten im Tool „Passt die Tour?“ (S.7)
 - ▶ genauer: wie Beispiel auf S.11 mit Hilfestellung von S.86

MASSNAHMEN ÜBERLEGEN

M

- Mögliche führungstechnische Maßnahmen (z.B. Sammelpunkte)
- Alternativen für Schlüsselstellen? Alternative Ziele? Umgehung?

RISIKO BEWERTEN

R

- ist die Tour passend zu den Verhältnissen?
 - ▶ einfach: S.7 „Passt die Tour?“
 - ▶ genauer: Bewerten von Gefahren ↔ Konsequenzen (S.11)
- Ist die Tour stimmig für die Gruppe?

ENTSCHEIDUNG UND KOMMUNIKATION

- Geplante Route mit Alternativen und Checkpunkten kommunizieren
- Zeitplan aufstellen
- Ausrüstung besprechen und checken

SCHLÜSSELSTELLEN ERKENNEN

30°-METHODE

1. Wir betrachten alle Steilhänge auf und oberhalb unserer Route als mögliches Lawinengelände.
2. Wir schränken unsere Auswahl auf die Hänge ein, die mit den im LLB benannten Gefahrenstellen übereinstimmen (Kernzone) – Hänge $\geq 40^\circ$ bleiben in der Auswahl, auch wenn sie nicht in der Kernzone liegen.
3. Falls Fernauslösungen und spontane Lawinen unwahrscheinlich sind, beschränken wir unsere Auswahl auf die Hänge, die wir begehen oder befahren – und schließen oberhalb angrenzende Hänge nicht mit ein. Andernfalls können wir mit dem Pauschalgefälle der Skifahrerlawinen (s. Abbildung) abschätzen, ob unsere Route durch Fernauslösungen oder spontane Lawinen bedroht ist.

Bei Alt- und Neuschnee-problemen ist meist der gesamte Hang einzubeziehen. Fernauslösungen sind hier typisch. Bei Triebsschnee-problemen sind Fernauslösungen eher untypisch. Beim Nassschnee-problem sind Fernauslösungen sehr selten. Die Gefahr von spontanen Lawinen wird meist im Gefahrenbe-schrieb des LLB erwähnt.

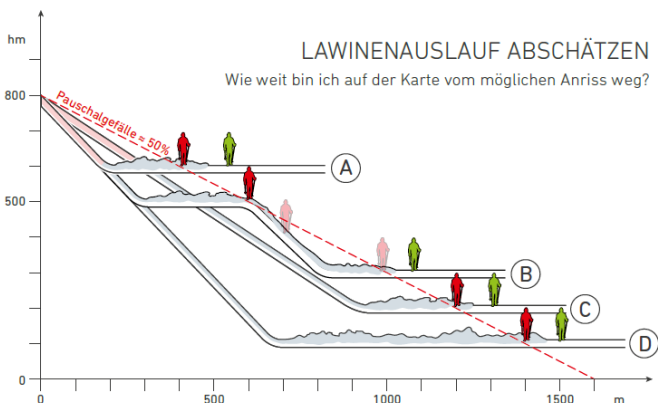


ABBILDUNG: Eine Skifahrerlawine legt typischerweise doppelt so viele horizontale wie vertikale Meter zurück, d.h. vom Anriss bis zur untersten Ablagerung hat sie ein Pauschalgefälle von 50%. Skifahrerlawinen kommen zum Stillstand, wo das Pauschalgefälle (rot gestrichelte Linie) auf das Geländeprofil trifft. Rote Personen stehen im Auslaufbereich, grüne ausserhalb. Im Fall B kommt die Lawine wahrscheinlich im oberen Becken zum Stillstand.

PASST DIE TOUR?

EINFACHE RISIKOBEWERTUNG

VORGEHEN FÜR EINE EINFACHE RISIKOBEWERTUNG IN DER PLANUNG:

- Die Hangneigungsklassen (30 – 34°, 35 – 39°, ≥ 40°) erlauben eine grobe Einteilung der Schlüsselstellen hinsichtlich ihrer Auslösewahrscheinlichkeit.
- Die Schwere der Konsequenzen lässt sich mit den 4 Fragen von S.86 abschätzen.
- Nun werden Konsequenzen und Auslösewahrscheinlichkeit verknüpft. Daraus ergibt sich, ob eine Schlüsselstelle «kritisch» ist oder eher nicht.

EMPFEHLUNGEN:

- Touren oder Varianten mit kritischen Schlüsselstellen ohne wirkliche Alternativen passen nicht zu den Verhältnissen.
- Sind Auslösungen durch Wintersportler oder spontane Lawinen (z.B. nach dem LLB) zu erwarten, ist eine defensivere Alternative (z.B. Ausweichziel, Umgehung) notwendig.

	G	AUSLÖSE- WAHR- SCHEIN- LICHKEIT	+K	KONSEQUENZEN	=R	RISIKO
SCHLÜSSELSTELLEN NACH DER 30°METHODE	≥ 40°	Neigung steiler als 40°		<input type="checkbox"/> Ist der Steilhang groß? <input type="checkbox"/> Mächtiger Anriss möglich? <input type="checkbox"/> Gibt es Geländefallen? <input type="checkbox"/> Keine sicheren Sammelpunkte?		Immer kritisch, hohe Auslösewahrscheinlichkeit
	≥ 35°	Hangneigung 35° – 39°		<input type="checkbox"/> Ist der Steilhang groß? <input type="checkbox"/> Mächtiger Anriss möglich? <input type="checkbox"/> Gibt es Geländefallen? <input type="checkbox"/> Keine sicheren Sammelpunkte?		Kritisch ab einem „Ja“.
	≥ 30°	Hangneigung 30° – 34°		<input type="checkbox"/> Ist der Steilhang groß? <input type="checkbox"/> Mächtiger Anriss möglich? <input type="checkbox"/> Gibt es Geländefallen? <input type="checkbox"/> Keine sicheren Sammelpunkte?		Kritisch ab zwei „Ja“.
	< 30°	Drohen Fernauslösungen? Abstand zu Hängen einhalten (▶ S. 06)				